

IMIS

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien

Holger Kolb
hkolb@uos.de

Simon Fellmer
sfellmer@uos.de



Staaten als Clubs:

Zur politischen Ökonomie von

Bevölkerungspolitik

**Herbsttagung des Arbeitskreises „Junge DemographInnen“
18. – 19. Oktober 2007, Rostock**

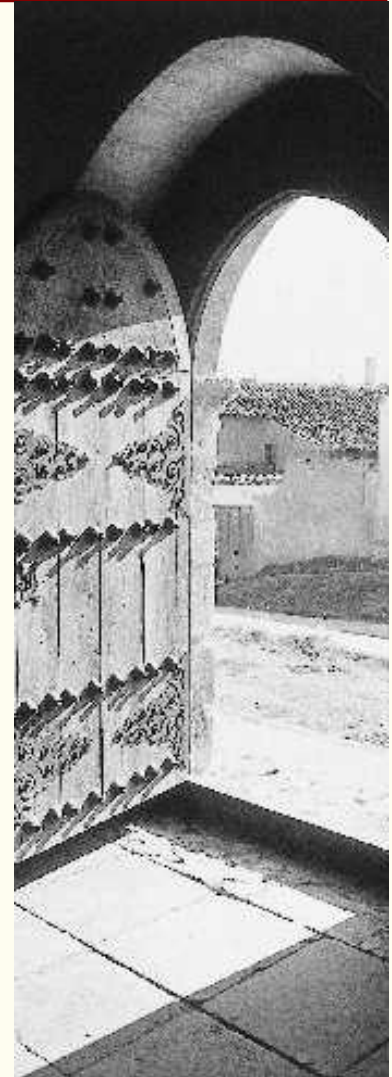
Übersicht

- I. Grundzüge der Clubtheorie**
- II. Mitgliedschaftsoptimierungskalkül**
- III. Implikationen für die Einwanderungspolitik**
- IV. Implikationen für die Familienpolitik**
- V. Fazit**

I.

Grundzüge der Clubtheorie: Güterarten

Private Güter	Keine Externalitäten	vollk. Rivalität	Markt
Öffentliche Güter	Externalitäten	Keine Rivalität	Club
Clubgüter	Externalitäten	Teil-Rivalität	Club



Staaten als Clubs

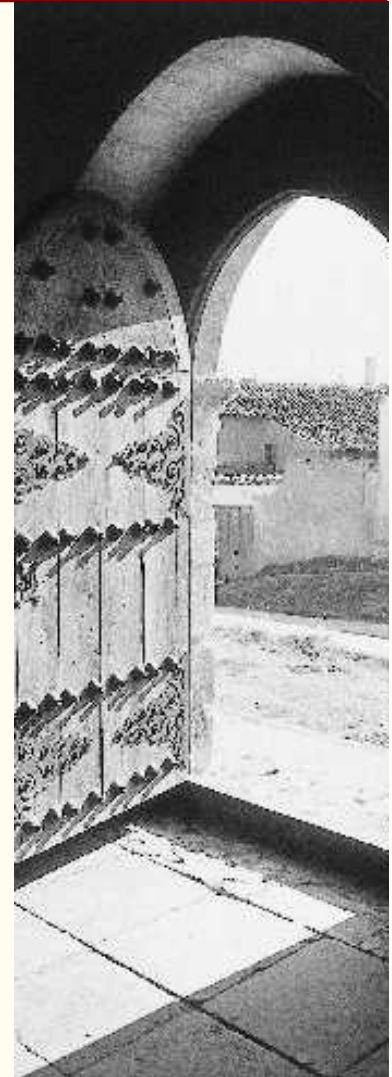
Vortrag auf der Herbsttagung des Arbeitskreises „Junge DemographInnen“

Funktionsweise eines Clubs

Regel 1: Verabredung zur
gemeinsamen Produktion

Regel 2: Überwachung durch
übergeordnete Autorität

Regel 3: Ausschlussprinzip



I.

Beispiel Schwimmbad



Privates Gut

Öffentliches Gut

Clubgut mit hoher
Rivalität

Clubgut mit geringer
Rivalität

Staaten als Clubs

Vortrag auf der Herbsttagung des Arbeitskreises „Junge DemographInnen“

II.

Staat: Welche Clubgüter?



Staaten als Clubs

Vortrag auf der Herbsttagung des Arbeitskreises „Junge DemographInnen“

II.

Mitgliedschaftsoptimierungskalkül

Optimale Inklusion und Exklusion

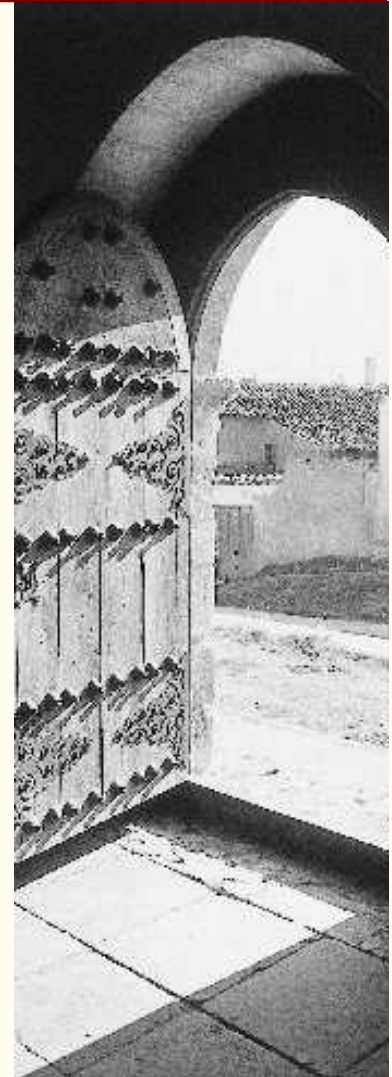
verringere Hürden für
gute Risiken

erhöhe sie für schlechte
Risiken

Bevölkerungspolitik

Erwerbsmitgliedschaft →
Einwanderungspolitik

Geburtsmitgliedschaft →
Familienpolitik



Staaten als Clubs

Vortrag auf der Herbsttagung des Arbeitskreises „Junge DemographInnen“

III.

Implikationen für die Einwanderungspolitik

- Unterscheidung zwischen guten und schlechten Risiken erfolgt anhand Beitragspotential für die staatl. Clubgüter
- Besonders also: Arbeitskräftezuwanderung
- Fraglich: Zunehmende demografische Komponente durch sich verschärfende demografische Entwicklung?
- Beispiel BRD



Staaten als Clubs

Vortrag auf der Herbsttagung des Arbeitskreises „Junge DemographInnen“

III.

Phasen der Arbeitskräftezuwanderung BRD

1945 – 1973

Hoher Bedarf an Arbeitskraft

Wirtschaftswunder

Anwerbevereinbarungen

seit 1973

Anwerbestopp

Aktuell

Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft

Fokus auf Hochqualifizierte

*Punktesystem hätte demografischen Faktor
in Betracht gezogen*



Staaten als Clubs

Vortrag auf der Herbsttagung des Arbeitskreises „Junge DemographInnen“

III.

Implikationen für die Einwanderungspolitik

Abbildung 2: Auswahlkriterien für qualifizierte Arbeitskräfte

Kriterien	Punkte (Maximum)
Bildung	25
Sprachkenntnisse	
1. Amtssprache	16
2. Amtssprache	8
Berufserfahrung	21
Alter	10
Stellenangebot	10
Anpassungsfähigkeit	10
Gesamtzahl (Maximum)	100
Schwelle	67

Quelle: CIC



Staaten als Clubs

Vortrag auf der Herbsttagung des Arbeitskreises „Junge DemographInnen“

IV.

Implikationen für die Familienpolitik

- Technischer Modus der im Bereich der Erwerbsmitgliedschaft angewendeten Rivalitätsprognose wegen der Permanenz der Staatsbürgerschaft als Mitgliedschaftskategorie für Geburtsmitglieder unmöglich
- Andere Form optimaler Exklusion und Inklusion als Staatsaufgabe
- Familienpolitik als Pendant zur Einwanderungspolitik für Geburtsmitglieder



Staaten als Clubs

Vortrag auf der Herbsttagung des Arbeitskreises „Junge DemographInnen“

IV.

Implikationen für die Familienpolitik

- Zusammenhang Qualität und Quantität von Geburtsmitgliedern
 - Quantität: Korreliert negativ mit Humankapital
finanziellem Kapital der Eltern
 - Qualität: Korreliert negativ mit Humankapital
finanziellem Kapital der Eltern
- ➔ Die Gruppe von Eltern (Investoren), die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit über ausreichende Ressourcen zur Investition in ihre Kinder verfügen (Qualitätsaspekt), entscheidet sich mit steigender Wahrscheinlichkeit gegen Kinder (Qualitätsaspekt)



Staaten als Clubs

Vortrag auf der Herbsttagung des Arbeitskreises „Junge DemographInnen“

IV.

Implikationen für die Familienpolitik

- Familienpolitik als Clubpolitik
 - a) Fördernde Variante: Bsp.: Elterngeld, TAG, Ausbau von Betreuungseinrichtungen, Ganztagschulen
 - Optimale Inklusion durch Förderung guter Risiken und positiver externer Effekte
 - b) Sanktionierende Variante: Family Cap, PRWORA, „Präventivexklusion“
 - Optimale Exklusion durch Vermeidung schlechter Risiken und negativer externer Effekte



Staaten als Clubs

Vortrag auf der Herbsttagung des Arbeitskreises „Junge DemographInnen“

- Clubtheorie als idealtypisches Konstrukt staatlicher Bevölkerungspolitik (siehe z.B. Flüchtlingsmigration)
- Reflexiver Mechanismus zur Lösung eines permanenten Problems
- Bevölkerungsoptimierung durch Einführung von Rationalisierungskategorien

Staaten als Clubs:

Zur politischen Ökonomie von Bevölkerungspolitik

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

IMIS

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien

Holger Kolb
hkolb@uos.de

Simon Fellmer
sfellmer@uos.de



UNIVERSITÄT
OSNABRÜCK